Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 25 Juni 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subscriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Heirathen.

L. P. Furguson mit Carrie Hinkley.

Todesfälle.

— Unzweifelhafte Erfolge werden durch die Anwendung von St. Jakobs Oel bei rheumatischen Leiden erzielt.

☞ Die Builders Exchange hat beschlossen, am 4. Juli in der Nähe von Millersville ein Picnic abzuhalten.

— Großes Sommernachtsfest der Druiden Haine am Donnerstag Abend, 30. Juni im Phönix Garten. Schluß Tanzkränzchen.

☞ Die Wagen für das Privatpicnic der Sozialisten fahren am Sonntag Morgen um halb 10 und halb 2 Uhr Nachm., prompt von dem dortigen Schulgebäude ab.

☞ Im Polizei Gericht war heute nichts los. Einer der sich einen Rausch angetrunken und einer der bei einem Spielchen ertappt worden erhielten die üblichen Strafen. Eva Driscoll, von der wir an anderer Stelle berichten, wird am nächsten Dienstag prozessirt.

— Allen Mitgliedern der Schiller Loge No. 40 K of H. für die zahlreiche Betheiligung am letzten Piknik hiermit unsern besten Dank.

Das Comite.

☞ Jerry Elliott, ein Angestellter der Big Four Eisenbahn, welcher seit mehreren Tagen zu den Vermißten gezählt wurde, ist gestern in seinem Boardinghause aufgetaucht, und war nicht wenig überrascht zu hören, daß man sich seinetwegen so viel Sorgen gemacht hatte. Er hatte eine Woche bei einem Onkel in der Nähe von Augusta zugebracht.

☞ Um 12 Uhr heute Mittag brannte an der Ecke von McCarty und New Jersey Str. die ehemalige Werkstätte des Herrn Henry Bärmann ab. Schaden gering.

Kurz nach 2 Uhr verbrannte ein leerer Frachtwagen auf dem Geleise der Big Four Bahn an der Ecke von Alabama und Louisiana Str. Knaben hatten ihn in Brand gesteckt.

— Beschaut Euch die schönen Gaben für das Preiskegeln bei Ernest Amiet, No. 338 Süd Meridian Straße.

☞ In der Klagesache von Eli Kennedy gegen John W. Smith und Conrad Rust wurde von Squire Smoot zu Gunsten der Verklagten entschieden. Die Klage kam davon her, daß ein dem Smith gehöriges Gespann durchbrannte und ein Pferd des Kennedy tödtete. Der Kläger behauptet Rust sei Schuld an dem Durchbrennen des Gespannes gewesen, der Squire fand aber, daß beide Verklagte nicht Schuld daran waren.

— Merrschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Im östlichen und im südlichen Stadttheil soll es zur Zeit sehr viele Typhusfieber-Kranke geben. Einzelne Fälle sind dem Gesundheitsrathe noch nicht angezeigt worden. Die Gesundheitspolizei hat schon mehrere Brunnen in genannter Stadtgegend untersucht, und das Wasser sehr schlecht gefunden. Die Polizei findet auch daß die Höfe nicht rein gehalten werden. Wir finden das jedoch natürlich, und es wird auch nicht anders werden, so lange von Seiten der Stadt nicht, wie es die Arbeiterpartei vorschlägt, ein System der Fortschaffung der Abfälle eingeführt wird.

Der Unterschied.

Der Unterschied zwischen dem Menschen und dem Thier besteht darin, daß Letzteres bloß trinkt wenn es Durst hat, der Mensch aber auch wenn er keinen Durst hat. Seit das Aurora Bier in meiner Wirthschaft ausgeschänkt wird, zeigt sich die Wahrheit dieses Satzes auf's deutlichste.

Frank O'Brien,
Südost Ecke East und Washington Str.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrüder Sindlinger,

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

Schießt auf ihren Liebhaber.

Eva Driscoll, eine Tingel-Tangel-Schauspielerin, welche mit ihrer Mutter in No. 17 Süd Mississippi Straße wohnt hat gestern Nacht um 10 Uhr auf ihren Liebhaber Joseph Merritt einen Schuß abgefeuert.

Das Mädchen war früher im Zoo Theater thätig und vor vier Jahren lernte es daselbst den jungen Merritt kennen. Dieser Bekanntschaft folgte bald eine tiefere Neigung und seit drei Jahren hat ein intimes Liebesverhältniß zwischen den Beiden bestanden. Im August sollte die Hochzeit stattfinden.

Vor etwa drei Monaten scheint jedoch der junge Merritt durch eine andere Schönheit von dem Gegenstand seiner Liebe abgelenkt worden zu sein, er fing an seine bisherige Geliebte zu vernachlässigen, seine Besuche wurden immer seltener und vom Heirathen wollte er schon gar nichts mehr wissen.

In demselben Maße, in dem Joseph kälter wurde, wurde jedoch Eva heißer. Sie bestürmte ihn mit ihren Liebesversicherungen, schrieb zahllose Briefe an ihn, konnte jedoch sein Herz nicht mehr erweichen. Gestern Abend kurz vor zehn Uhr traf sie ihn an der Ecke Maryland und Mississippi Str. und machte ihm bittere Vorwürfe. Sie fragte ihn entschieden, ob er sie zu heirathen gedenke und als er das verneinte, zog sie einen Revolver und rief: „Dann tödte ich Dich!" In demselben Augenblicke feuerte sie auch einen Schuß auf ihren Geliebten ab.

Wm. Lee, ein Mann, bei dem Merritt logirt, ging eben vorüber und als er den Versuch machte, dem Mädchen den Revolver zu entreißen, versuchte dasselbe, auch auf ihn zu schießen. Es gelang ihm jedoch, dem Mädchen die Waffe zu nehmen und auf seinen Ruf war auch ein Polizist herbeigeeilt, welcher das Mädchen verhaftete. Die Unglückliche ist erst 20 Jahre alt.

Merritt's Verletzung ist nicht gefährlich. Die Kugel war ihm in die Brust gefahren, ist an einer Rippe abgeprallt dann seitwärts wieder herausgekommen und wurde im Rocke gefunden. Merritt wohnt No. 80 Süd Mississippi Straße, also in der Nachbarschaft der Geliebten, und ist 24 Jahre alt.

Das Beste.

Das ist nach dem Urtheil aller Bierkenner das Aurora Lagerbier, welches in der deutschen Bierhalle No. 251 & 253 Ost Washington Straße verzapft wird.

Sucht sein Weibchen.

E. C. Marihon, ein junger Mann von Cincinnati, befindet sich hier um seine junge Frau, die ihm vor drei Tagen davongelaufen ist, zu suchen. Sie ist erst 16 Jahre alt, und die Leute sind erst seit Kurzem verheirathet, aber die junge Frau ist ihrem Manne schon dreimal davongelaufen. Er liebt sie indeß so sehr, daß er nicht von ihr lassen will. Bis jetzt hat er sie noch nicht gefunden.

Kurz und zur Sache.

Dyspepsia ist schrecklich. Eine kranke Leber bedeutet Elend. Unverdaulichkeit ist ein schlimmer Feind guten Humors.

Der menschliche Verdauungsapparat ist die komplizirteste und wunderbarste Sache. Er geräth leicht außer Ordnung. Zu fette oder zu zähe Nahrung schlechte Küche, Kummer, langes Wachen, unregelmäßiges Leben und andere Dinge die nicht sein sollten haben die Amerikaner zu einem Volke dyspeptischer Menschen gemacht

Green's August Flower hat in dieser Beziehung schon viel gutes gethan und Viele glücklich gemacht.

Kein Glück ohne Gesundheit, Green's August Flower bringt Gesundheit und Glück den Dyspeptischen. Verlange von Deinem Apotheker eine Flasche Fünfundsiebzig Cents.

Willst Du?

Willst Du immer munter sein? Willst Du nie Kopfschmerz haben? Willst Du keinen Katzenjammer haben? Dann werde Stammgast in der Wirthschaft No. 251 u. 253 Ost Washington Straße, wo das vortreffliche Aurora Lagerbier verzapft wird.

Frank O'Brien, Eigenthümer.

☞ Der Indianapoliser Base Ball Club scheint die früher erlittenen Schlappen wieder gut zu machen; er hat gestern den Philadelphia Club besiegt.

Die Pferdediebstähle.

Der Leihstallbesitzer John Scudder erhielt gestern Abend telegraphische Nachricht von Chicago, daß sein ihm kürzlich gestohlenes Pferd und noch zwei andere Pferde von Ladoga, Hendricks County, nach Chicago geschickt worden seien und daß der Dieb die Pferde so schnell wie möglich verkauft habe und dann ausgekniffen sei.

Man glaubt, daß eine Anzahl Pferdediebe zwischen hier und Chicago ihr Diebsgewerbe ausüben, indem sie hier die Pferde stehlen, nach kleineren Bahnstationen bringen, um sie nach Chicago zu schicken und dort zu verkaufen.

Ein Pferd des Herrn Schellschmidt wurde gestern Abend um 9 Uhr von dessen Hause, No. 511 Ost Market Str., weggestohlen.

Sprengung eines Gasbrunnens

Der Gasbrunnen auf der Harris Farm 13 Meilen von der Stadt, wurde gestern Nachmittag um 4 Uhr gesprengt. Ein Herr Van Renseler von Lima O. hat die Sprengung vorgenommen und dazu 50 Quart Nitro-Glycerin gebraucht. Nach der Sprengung war der Gasstrom ein so mächtiger, daß man das herausströmende Gas durch eine Röhre ableiten mußte. Die Gasflamme ragte 50 Fuß hoch empor.

Die Sprengung hat den Gasstrom verdoppelt und man glaubt daß aus dem Brunnen alle 24 Stunden 2—2½ Millionen Fuß Gas gewonnen werden können. Die Aussichten sind vielversprechend und man setzt große Hoffnungen auf den Gaswinn

Man glaubt jetzt mit Sicherheit annehmen zu dürfen, daß Indianapolis durch diesen Brunnen mit Gas versehen werden kann.

Richter Martindale, der einer der Hauptbetheiligten ist, glaubt daß das Gas zu 10 Cents per 1000 Fuß verkauft werden kann.

In Lawrence hat man bis jetzt 900 Fuß tief gebohrt aber noch keine Anzeichen von Gas entdeckt

In Haughville hat man bis jetzt 525 Fuß tief gebohrt

Ein elegantes Lokal.

Eines der schönsten Lokale in der Stadt ist die neueingerichtete Wirthschaft No. 251 und 253 Ost Washington Straße. Daselbst giebts zu jeder Zeit frisches Aurora Lagerbier.

Frank O'Brien, Eigenthümer.

Angeführt.

Vorgestern Nacht machten Diebe den Versuch, den eisernen Kassaschrank in der Grocery von F. W. Nolting & Co. No. 150 Madison Avenue zu erbrechen. Sie bohrten ein großes Loch in den Schrank, aber sie waren nicht im Stande den Schrank zu erbrechen, und mußten ihre Arbeit aufgeben, ehe sie das Geld, mehrere hundert Dollars, welches darin aufbewahrt lag, erbeuten konnten. Dieser Mißerfolg „im Geschäfte" wäre aber wahrscheinlich noch lange nicht so schlimm als der Umstand, daß sie heut durch die Zeitungen erfahren müssen, daß der Kassaschrank nicht einmal geschlossen war, und sie die beste Gelegenheit gehabt hätten, ins volle Geldfach hineinzugreifen.

Hall's $100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

Männerchor.

Hoffentlich macht der Wettermacher keinen Strich durch die Rechnung, so daß die Freude Derjenigen, welche morgen dem großen Volksfeste in Broad Ripple beiwohnen wollen, nicht zu Wasser wird. Die Vorbereitungen sind Alle getroffen, und es steht außer Frage, daß sich alle Theilnehmer auf's Beste amüsiren werden. Alles Nähere besagt die Anzeige.

Großes Preiskegeln.

Auf vielfaches Verlangen, beginnend Donnerstag, den 30. Juni. No. 338 Süd Meridian Straße.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedtel, No. 423 Virginia Avenue.

Das Musikfest.

Die Versteigerung der besten Sitze für das Musikfest, welche gestern Abend in der Tomlinson Halle stattfand, hatte keinen rechten Zug.

Die Herren Reichen, von denen man sich jedenfalls sehr viel versprochen hatte, sind ihrem Prinzip, von den Plätzen, an denen man in Versuchung geführt werden könnte Geld auszugeben, fernzubleiben, treu geblieben und haben durch Abwesenheit geglänzt.

Mayor Denny hielt eine kurze Rede, in welcher er auf das bevorstehende Ereigniß hinwies. Er sagte, daß zu diesem Feste etwa 2000 Musiklehrer hierherkommen werden und appellirte an den Patriotismus der Anwesenden, das Fest zu einem Erfolge gestalten zu helfen.

Der Preis für reservirte Sitze für die Concerte sei auf $4 angesetzt worden, um aber die riesigen Ausgaben, welche mit diesem Feste verbunden sind, zu decken, habe man beschlossen, die besten Sitze so hoch wie möglich auf Auktion loszuschlagen.

Herr L. N. Perry übernahm dann die Versteigerung. Aber wie gesagt, die gehegten Erwartungen wurden nicht erfüllt. Nur das erste Ticket wurde für $100 losgeschlagen und John R. Pearson war der liberale Bieter. Die Model Clothing Co. bot $25 auf einen Sitz und derselbe Betrag wurde für einen weiteren Sitz erreicht, aber die übrigen Sitze brachten nur $5, wenige davon $10. Im Ganzen wurden 55 Sitze verkauft und $410 vereinnahmt.

Zur Nachricht für Lehrer.

Die Pennsylvania Bahnen westlich von Pittsburg werden Excursionstickets nach Chicago und Rückfahrt vom 5 Juli bis 12 Juli 1887 zur jährlichen Versammlung der National-Erziehungsgesellschaft verkaufen. Retourbilleets werden bis zum 18. Juli gültig sein. Spezielle Ausdehnung der Zeit für die Rückfahrt kann bei der Versammlung durch Herrn W. D. Parker, Superintendent für Transportationen, gesichert werden.

Die Pennsylvania Bahnen, die von der Pennsylvania Co., Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Bahn Co. und Chicago, St. Louis & Pittsburg Bahn Co. geführt werden, controlliren direkte und kurze Routen nach Chicago. Der Fahrpreis nach der Lehrer-Convention wird so niedrig wie der anderer Routen sein. Pullman Palast-Schlafwagen und Parlor Cars und bequeme Tagwagen laufen auf allen Expreßzügen durch, und setzen Passagiere in der Union Passagier-Station im Herzen der Stadt ab. Bevor Sie endgültige Arrangements machen, werden sie es vortheilhaft finden, sich schriftlich oder mündlich an den nächsten Ticket-Agenten der obigen Linie zu wenden oder an Herrn H. R. Dering, Asst. Genl. Passagier-Agent, Indianapolis Ind.

Arbeiterpartei.

Morgen Abend wird Frau E. C. Patterson von Rock Island, Illinois eine Rede im Zimmer der Circuit Court halten. Frau Patterson wird uns als eine ausgezeichnete Rednerin geschildert und ein großes Publikum sollte sich einfinden.

Am Montag Abend Versammlung der 21. Ward in No. 188 Pleasant Str.

Am Mittwoch Abend findet im Polizeigerichtszimmer eine Versammlung des Centralcomites statt. Sämmtliche Delegaten sollten anwesend sein, da wichtige Geschäfte vorliegen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmmer No. 1.—Maggie Cloe gegen Freeman Cloe. Scheidung bewilligt.

In der Angelegenheit der Erweiterung der Lincoln Lane nach Shelby Straße haben sich die Geschworenen zur Berathung zurückgezogen.

Gertrude Wulf gegen Henry Wulf; Scheidungsklage, zurückgezogen.

Zimmer No. 3. —Aug. Haug gegen Wm. Roode, Schuldklage; Urtheil für $55.75.

1. Nat. Bank von Marietta, O. gegen Sam. C. Emley u. A., Schuldklage; Urtheil für $2 667.90.

Die Klagesache Martha Bula gegen W. H. Eastman & Co. wurde zurückgezogen, weil die angegebenen Gründe für die bei der Preisvertheilung angeblich stattgehabte Verkürzung der Räthsellösung der Klägerin nicht triftig waren.

Silas S. Cain gegen Huldah S. Cain, Scheidungsklage; Scheidung verweigert.

Die folgenden Scheidungsklagen wurden niedergeschlagen: Mary E Henry gegen George S Henry; Frank Schrader gegen Josepha Schrader; Eli Parker gegen Catharine Parker; Caroline Sims gegen Jefferson Sims; Elisabeth Crane gegen John H. Crane und Cora Miller gegen John Miller.

Sanford C. Davis gegen Rachel K. Clark u. A. Quiet title. Urtheil für den Kläger.

Criminalgericht.

Frankie Mack wird gegenwärtig unter der Anklage, ein Prostitutionshaus zu halten, prozessirt.

Der kleine Stadtherold.

Herr Otto Stechhan und Familie haben ihren Sommeraufenthalt in Maxinkuckee genommen.

Der bekannte Grocer Herr Theodore Buchter wurde gestern unter zahlreicher Betheiligung vom Trauerhause, No. 299 West Maryland Straße, aus, zur letzten Ruhe bestattet.

— Charles Wichman, 42 Dougherty Str. ist der einzige sachverständige Kutschenmaler (carriage painter) in der Stadt. Reparaturen an Kutschen, Buggies u. s. w. werden prompt und zufriedenstellend besorgt.

Nicht permanent!

Der kalte "spell" der letzten paar Tage ist nichts Ungewöhnliches für diese Jahreszeit und er hält nicht lange an. Während Sie diese Zeilen lesen, mag er bereits fort sein; deshalb machen wir die Damen auf unsere

Weißen Anzüge

— in —

Indischem Leinen

aufmerksam. Wir sind überzeugt, daß wir die schönste Auswahl dieser Waaren im Staate führen und die Preise sind so, daß Jeder im Stande ist, dieselben zu kaufen.

Wir haben einen Anzug aus 2 Stücken bestehend, sehr schön gemacht, für

$2.75.

Andere, noch schönere für $3.00 und einige sehr wünschenswerthe und hübsche zu $5.00, $5 50 $7 88, $9.00, $12.00, $12 50, $14.00, $15,00, $15 00, $20.00 und $25.00.

L. S. Ayres & Co.

INDIANA
Trust & Safe Deposit
COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Vor Squire Feibleman.

Fräulein Mollie Kore ließ heute John McMorris durch einen Constabler daran erinnern, daß er die baldigste Aussicht habe, Vaterfreuden zu genießen.

Adolph Brandt von dem wir vorgestern berichteten, daß er seine Tochter und seinen Schwiegersohn, Charles und Louisa Seltzer wegen rückständigen Lohnes verklagt habe, erhielt $100 zugesprochen.

John Finitzer ist wegen Verkaufs geistiger Getränke an Sonntagen in zwei Fällen angeklagt. Der Staatszeuge ist David W. Fetty, welcher bei Finitzer in Schulden gerathen war. Fetty wurde vor ein paar Tagen auf eine Vaterschaftsklage hin verhaftet, worauf er das betreffende Mädchen heirathete.

Finitzer dem zu Ohren gekommen war daß Fetty nach der Hochzeit seine Frau sitzen zu lassen und den Staat zu verlassen beabsichtige, ließ Fetty wegen der Schuld festnehmen.

Fetty bestritt im Gerichte daß er im Sinne hätte, fort zu gehen, er habe im Gegentheil bereits ein Grundstück gekauft und auf dem Namen seiner Frau eintragen lassen. Daraufhin wurde Fetty entlassen und aus Rache veranlaßte er jetzt die oben erwähnten Anklagen.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Catharine Lawamer an Wm. Hild, Lot 215 in Noble's Subd. von Outlots 45, 50 55 und 61. $75.

Arunah B Compton an Lizzie Meskill, Lot 26 in Landers, Hogshire & Cooper's Add zu Indianapolis, ebenso Lot 6 in Julian u. A. Add. zu Irvington. $35.

Roger A Sprague an Geo. R. Morrison, Lots 1—13 in Sq. 17 in Central Park Add. $1900.

Samuel W. Meredith u. A. an James Hart, Lots 7, 8, 9 und 12 in John W. Holland's Subd. $890.

Thomas E. Chandler u. A. an Sarah A. George, ein Theil von Lots 23 und 24 in Wright's Subd. von Outlot 151 $900.

Christian F. Walter an Peter Wagner, Lot 49 in C. E. Coffin's East Vermont Str Add. $2800.

Baupermits.

Nuerge und Rankin, Anbau an Gebäude an Circle Str. zw. Meridian und Market Str. $1000.

Joe Moore, Anbau an Haus No. 474 Nord East Str. $350.

H Ward, Cottage an Hiawatha Str. zw. Michigan und North Str. $700.

☞ Für die dieswöchentlichen Löhne im Straßendepartement wurden heute $710.62 verausgabt.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten! **Tapeten!** Tapeten!

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten!

ESTABLISHED 1850. BRYANT & STRATTON INCORPORATED 1886.

Indianapolis Business University

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST OFFICE.

Besucht von den besten Leuten. Schüler finden jederzeit Aufnahme

Tag- und Abendklasse.

Die bedeutendste Schule in Indiana. Das einzige Institut der Stadt, welches die Facilitäten zum Unterricht in der Kaufmannschaft und Stenographie besitzt, Competente Lehrer. Erfolgreich Schüler laden die Anstalt. Freiwilliger oder zwangsweiser Unterricht. Besucher willkommen. Die bedeutendsten Leute empfehlen die Anstalt. Sprecht in der Office, 31 When Block vor. Katalog frei.

Billige Raten für Abendschule. Adressire:

Business University, Indianapolis.

To those who are troubled with imperfect vision, we ask a trial of these Wonderful Spectacles.

Möbel! Möbel!

Soeben erhalten. — Eine große Auswahl neuer

Schlafzimmer-Einrichtungen, Bücherschränke, Parlor-Einrichtungen, Side-Boards u. s. w.

Alle nach neuesten Mustern. Die Schlafzimmer Einrichtungen umfassen sehr hübsche Gegenstände in Antique Eichen-, Kirschbaum-, Wallnuß- und Mahagoni-Holz und die Preise sind niedriger als je. Ich mache besonders auf meine feinen Parlor-Einrichtungen eigenen Fabrikats aufmerksam. Dieselben sind nicht nach alten, bekannten Mustern angefertigt, sondern nach neuen modernen Zeichnungen. ☞ Ich fordere die Concurrenz in Bezug auf Preis, Qualität und Schönheit heraus.

WM. L. ELDER, No. 43 & 45 Süd Meridian Straße.

M. S. HUEY & SON,

— Fabrikanten von —

Holz-Kaminsimsen, [Mantels,] und Schränken.

Bauholz-Händler.

No. 73 Pendleton Avenue.

Laden für Kleinverkauf.

Kaminsimse, Grates, Heerde und Einfassungen.

No. 116 Nord Delaware Strasse.

PHŒNIX GARTEN

Ecke Meridian und Morris Str.

Großes Druidisches

Sommernachtsfest

— gegeben vom —

Octavian-, Humboldt- und Mozart-Hain,

— am —

Donnerstag Abend, 30. Juni 1887.

Eintritt 10 Cents @ Person.

Schluß: . . . Tanzkränzchen.

Meridian Strasse

Sommer-Garten,

338 Süd Meridian Straße,

Großes Preis-Kegeln!

— beginnend —

Donnerstag, den 30. Juni.

Prachtvolle Gaben von $35 abwärts.

☞ Gaben sind von heute an zur Besichtigung ausgestellt.

Gute Getränke und prompte Bedienung zugesichert.

ERNEST AMIET, Agent

— Eisenwaaren jeder Art Pulver Munition u. s. w. zu mäßigen Preisen im neuen Laden von B. H. Banier, Nordost Ecke der Morris und Meridian Straße.

J. and C. Fisher,

Große Flügel- und Tafel-

PIANOS!

Ton reich und voll.
Klaviatur fest, elastisch und dauerhaft.
Ruf vollständig etablirt.
Preis sehr liberal.
Bedingungen für Jeden zufriedenstellend.
Einladung ergeht an Alle, vorzusprechen.

D. H. Baldwin und Co

Wholesale und Retail Verkäufer in Decker Bros., Haines Bros., Fischer und anderer Pianos und Estey und Shoninger Orgeln.

Entfernt wohnende sollten um nähere Auskunft schreiben.

Stimmen und Repariren eine Spezialität. Bestellungen auf Beförderung von Pianos von einer Wohnung zur anderen finden prompte Beachtung.

95, 97, & 99 Nord Pennsylvaniastr., Indianapolis.

John P. Jahrling,

Herren-Schneider

Reinigen, Reparaturen, Färben,

☞ Alle Arbeit garantirt.

No. 16 Süd Illinois Str.

Das größte Teppich-Geschäft im Staate

Baar Geld!

Diegrößte Preisermäßigung in Tapeten, die je gemacht wurde. Kommt sofort und zieht den Vortheil aus den

niedrigen Baar-Preisen!

☞ Die Ermäßigung ist ungemein groß.

Teppiche, Draperien,

Fenstervorhänge, Stroh-Mattings 2c.

— bei —

Albert Gall

Das Frühjahr ist da!

Mit ihm kam eine große Auswahl in

Teppichen aller Sorten!

Tapeten in allen Mustern, darunter Goldtapeten von 12½c an aufwärts

Rouleaux und Strohmatten.

Da wir Großhändler sind, geht der Profit des Kleinhändlers in die Taschen unserer Kunden. Wir trotzen jeder Konkurrenz.

Billige Preise! Große Auswahl!

HERMAN MARTENS,

No. 40 Süd Meridian Straße.